

Name (Person)

Mirtschin, Alfred

GND-Nummer

101421532

Lebensdaten (kurz)

1892-1962

Beruf

Lehrer

Prähistoriker

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit**Staatsangehörigkeit**

Deutsch

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

1892-01-02

Geburtsort[Dresden](#)**Mutter**[Mirtschin \(geb. Beeg\), Johanna](#)**Vater**[Mirtschin, Ernst](#)**Sterbedaten****Sterbedatum**

1962-11-19

Sterbeort

[Riesa](#)

Hochzeit

Ehepartner

[Lengenfeldt, Magdalene](#)

Datum

1918-08-01

Zu Person und Wirken

Biographische Information

Mirtschin hat sich "vom dreißigsten Lebensjahr bis zu seinem Tod der prähistorischen Archäologie mit einer Professionalität und Besessenheit verschrieben wie kein anderer ehrenamtlicher Mitarbeiter" der sächsischen Landesarchäologie. Nach 1933 tat er alles dafür, "das schlichte Weltbild ethnischer Ordnung in die Köpfe seiner Schüler zu pflanzen und in der Bevölkerung zu popularisieren. Jedes Riesaer Kind der Jahrgänge zwischen 1922 und 1939 dürfte irgendwann in seiner Schulzeit von Indogermanen, Ariern, Illyriern, Germanen, Hermunduren, Burgundern und Slawen gehört haben. [...] Vom Wandbild bis zum Modell eines germanischen Gehöfts konnte der Museumsleiter 1939 bei der Neuaufstellung 1939 bei der Neuaufstellung des Riesaer Heimatmuseums alles aufbieten, was eine zeitgemäße Inszenierung verlangte." (Strobel 2014, 39; 43)

Ausbildung

Art der Ausbildung

Volksschule

Ausbildungsangabe

Bestehen der Aufnahmeprüfung für das Realgymnasium

bis

1902

Ort

[Zwickau](#)

Ausbildungsangabe

Ausbildung zum Volksschullehrer am Lehrerseminar

von

1906

bis

1912

Ort

[Dresden-Plauen](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Königlich Sächsisches Lehrerseminar](#)

Art der Ausbildung

Lehrerseminar

Ausbildungsangabe

Wahlfähigkeitsprüfung zur Berechtigung als Lehrer zu arbeiten

bis

1918-03

Militärdienst

Art des Militärdienstes

Militärische Grundausbildung

Militärischer Rang

Unteroffizier

Ort

[Leipzig](#)

von

1912

bis

1913

Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

Militärischer Rang

Unteroffizier

von

1914

bis

1918

Beschreibung

Mirtschin scheint ausschließlich in Sachsen und nicht an einer der Fronten eingesetzt gewesen zu sein.

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Lehrer an der Volksschule

von

1918-05-01

bis

1919

Ort der Anstellung

[Merzdorf](#)

Art der Beschäftigung

Lehrer/in

von

1919-04-01

bis

1945

Ort der Anstellung

[Riesa](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Albertschule](#)

Beschäftigungsangabe

Ehrenamtlicher Museumsleiter

von

1922

bis

1962

Ort der Anstellung

[Riesa](#)

Arbeitgeber (Institution)

Stadtmuseum Riesa

Beschäftigungsangabe

Maschinenarbeiter in einer Holzwarenfabrik

von

1945

bis

1948

Ort der Anstellung

Riesa

Beschäftigungsangabe

Modelllackierer im Riesaer Stahl- und Walzwerk

von

1948

bis

1951

Ort der Anstellung

Riesa

Arbeitgeber (Institution)

Stahl- und Walzwerk (Riesa)

Art der Beschäftigung

Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Berufsschullehrer

von

1951

Ort der Anstellung

Riesa

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

Ausstellen

Bearbeiten

Beschreiben
Dokumentieren
Entdecken
Inventarisieren
Lehren

von
1922

bis
1962

Ort der Forschung

[Riesa](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Stadtmuseum Riesa](#)

Forschungsmethode

Ausgrabungen
Archäologische Landesaufnahme

Forschungsgegenstand

Bestattungen
Siedlungen

Forschungszeitstellung

Bronzezeit
Frühe Kaiserzeit
Frühmittelalter

Forschungstätigkeitsangabe

Vertrauensmann für Bodenaltertümer in den Amtshauptmannschaften Oschatz und Großenhain

von
1934

bis
1945

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Sozialdemokratische Partei Deutschland \(SPD\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1918

bis (Ende Mitgliedschaft)

1919

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Freie Vereinigung für Fundpflege in Sachsen](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1932

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Nationalsozialistischer Lehrerbund \(NSLB\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1933

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei \(NSDAP\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1933

Art der Mitgliedschaft

Schriftführer/in

Institution (Mitgliedschaft)

[Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis in Dresden](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

ca. 1925

bis (Ende Mitgliedschaft)

1945

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Gesellschaft für Deutsche Vorgeschichte \(1913-1933\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1923

Gründung

Art der Gründung

Museumsgründung neuen Heimatmuseum

Ort der Gründung

[Riesa](#)

Gründungsjahr

1923

Verhältnis zu

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Bierbaum, Georg \(1889-1953\)](#)

von

1922

Topographische Beziehung

[Sachsen](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Hynek, Franz Xaver \(1879-1952\)](#)

von

1922

Topographische Beziehung

[Riesa](#)

hat/war

war befreundet mit

Name

[Hynek, Franz Xaver \(1879-1952\)](#)

von

1922

Topographische Beziehung

[Riesa](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Radig, Werner \(1903-1985\)](#)

Topographische Beziehung

[Sachsen](#)

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[MirtschinA. 1.-1. \(1933\). Germanen in Sachsen, im besonderen im nordsächsischen Elbgebiet während der letzten vorchristlichen Jahrhunderte. Langer und Winterlich.](#)

Literaturverweis

[Mirtschin, A. \(1939\). Der swebische Urnenfriedhof in Mautitz, Kreis Riesa. In Unsere Heimat. Blätter zur Pflege der Heimatliebe, der Heimatforschung und des Heimatschutzes. Jg. 12 \(1939\), 17.Juni, 24.Juni 1939.](#)

Seitenzahl(en)

4

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[EnderP. \(2015\). Alte Funde - neue Erkenntnisse. Die archäologischen Forschungen des Riesaer Lehrers und Museumsleiters Alfred Mirtschin \(1892-1962\). Ausgrabungen in Sachsen.](#)

Seitenzahl(en)

564-574

Literaturverweis

[SpehrR. \(1999\). Alfred Mirtschin \(1892 bis 1962\).](#)

Seitenzahl(en)

251-252